

Frau.Macht.Geld

Die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft „Oikokredit“ hebt immer wieder die deutlich verbesserte Situation der Frauen hervor, die sich als Mikrokreditnehmerinnen emanzipierter fühlen.

Um erfolgreiche Ergebnisse zu präsentieren, luden der Vorsitzende von Oikocredit-Austria, **Peter Püspök** und **Andrea Wagner-Hager**, Geschäftsführerin CARE Österreich, anlässlich des 100. Internationalen Frauentages zu einem Pressegespräch in den

Club Stephansplatz. Als Special-Gast war die Oikocredit-Direktorin für Osteuropa und Zentralasien **Rahat Uraimova-Gravensteijn** geladen. Sie berichtete über die positiven Erfahrungen mit der Vergabe von Mikrokrediten.

„Mithilfe von Mikrokrediten sind Frauen in vielen Ländern der Welt erstmals in die Lage versetzt, mit eigenen Einkünften den Lebensunterhalt ihrer Familien abzusichern, mehr Selbständigkeit zu erlangen und ihr Ansehen innerhalb der

Familie oder des Dorfes zu heben. Schon 200 USD können den Weg in die Selbständigkeit ebnen und zu deutlicher Verbesserung der Lebensqualität führen“, so Püspök.

Oikocredit ist eine genossenschaftliche Finanzierungs-einrichtung, die Menschen in Armut, im Wege von Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften, aber auch kleine und mittlere Unternehmen in sogenannten Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen unterstützt. *Is*